

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/8/28

Erschienen am: 14. Dez. 1951

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im Oktober 1951

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im Oktober nach vorübergehendem Rückgang im September erneut belebt. Der Gesamtbestand an langfristigen Darlehen (einschl. Darlehen aus durchlaufenden Mitteln) erhöhte sich um 187,5 Mill. DM auf 4 054,7 Mill. DM. Die Neuausleihungen der Grundkreditanstalten überstiegen somit die im Vormonat gewährten Darlehen um 34,3 Mill. DM. Hinter den Neuinvestitionen der Institute im Oktober 1950 blieben sie freilich um 20 Mill. DM zurück; ebenso wurden die bisher höchsten Ausleihungen dieses Jahres, die im August mit 199 Mill. DM zu verzeichnen waren, nicht wieder erreicht.

Von den im Oktober 1951 insgesamt herausgelegten Darlehen entfielen 128,9 Mill. DM (gegen 95,9 Mill. DM im September) auf solche mit eigenem Risiko der Institute und 58,6 Mill. DM (57,4 Mill. DM) auf ausserdem bereitgestellte Treuhandmittel.

Der Zufluss an öffentlichen Geldern hat weiter zugenommen. Die Darlehen aus Mitteln der öffentlichen Hand erhöhten sich im Oktober um 104,3 Mill. DM (83,1 Mill. DM); an den gesamten Neuausleihungen waren diese Darlehen mit 55,6 vH (54,2 vH) beteiligt. Die Darlehen aus öffentlichen Mitteln dienten wie im Vormonat zum weitaus grössten Teil (92,1 vH) der Wohnungsbaufinanzierung und wurden etwa zur Hälfte mit Haftung der Institute gewährt.

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
im Bundesgebiet
Mill.DM

Darlehensart,-form und -quelle	1950			1951	
	31. Oktober	31. Dezember	30. September	31. Oktober	31. Oktober
	einschl. durchlaufender Mittel				ohne durchl. Mittel
Hypotheken auf:					
Wohnungsneubauten	1 364,0	1 622,8	2 426,3	2 562,7 ^{a)}	1 666,9
Gewerblichen Grundstücken	153,9	194,0	224,0	231,2	229,8
Sonstigen Grundstücken	34,2	38,2	48,1	49,1	47,6
Landwirtschaftl. Grundstücken	71,6	89,9	131,6	136,6	91,7
Kommunaldarlehen	270,8	345,4	574,6	596,1	589,7
Schiffshypotheken	143,0	147,4	213,1	224,4	198,8
Landeskulturdarlehen	39,1	46,4	66,7	68,3	68,3
Zusammen	2 076,7	2 484,0	3 684,5	3 868,4	2 892,9 ^{b)}
Sonstige langfristige Darlehen	.	.	182,6	186,2	107,2
Insgesamt	2 076,7	2 484,0	3 867,2	4 054,7	3 000,1
darunter aus ECA - Mitteln	.	.	610,7	625,0	625,0
davon:					
Deckungsdarlehen:	1 040,3	1 232,2	1 796,1	1 859,7	1 859,7
darunter aus Mitteln der KfW 1)	.	.	590,7	615,5	615,5
der Landw. Rentenbank 1)	.	.	89,1	90,9	90,9
Darlehen aus öffentl. Mitteln	918,5	1 093,5	1 618,0	1 722,3	717,1
Darlehen aus sonstigen Mitteln	117,9	158,3	454,0	472,7	290,7
darunter aus Mitteln der KfW 2)	.	.	112,3	113,6	113,6
der Landw. Rentenbank 2)	.	.	18,5	19,0	19,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen, - 2) Das gleiche gegen sonstige Sicherheiten, - a) Davon 33,5 Mill. DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht, - b) Bisher überwiegend ausserhalb des Darlehensbestandes unter "Sonstige Ausleihungen" nachgewiesen.

Aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank wurden von den Realkreditinstituten Darlehen im Betrage von 28,3 Mill. DM (27,7 Mill. DM) gegeben. Zum grössten Teil flossen diese Gelder dem Wohnungsbau (einschliesslich kommunalem) und dem Schiffbau zu.

Die Beleihung von Wohnungsneubauten hat sowohl dem absoluten Betrag nach als auch anteilmässig weiter zugenommen. An langfristigen Wohnungsbaukrediten (einschliesslich der Ausleihungen aus durchlaufenden Mitteln) wurden im Oktober 136,4 Mill. DM (107,9 Mill. DM) neu gewährt. Damit wurde die bisher höchste Finanzierungsleistung der Bodenkreditinstitute im Wohnungsbau, die im Oktober 1950 mit 141,2 Mill. DM nachgewiesen wurde, nahezu wieder erreicht. Zu mehr als 70 vH stammten die mit eigenem Obligo der Institute gewährten Wohnungsbauhypotheken von Grundkreditanstalten, die in Bayern und Württemberg-Baden ansässig sind. Bezieht man die aus Treuhandmitteln gewährten Darlehen mit ein, so war der Anteil der in Bayern, Württemberg-Baden und Nordrhein-Westfalen gelegenen Bodenkreditinstitute an der Wohnungsbaufinanzierung wieder annähernd gleich hoch (je 23 vH). Von den neugewährten lang-

fristigen Darlehen ausserhalb der Wohnungsbauhypotheken entfielen 21,6 Mill.DM (15,9 Mill.DM) auf Kommundarlehen, an denen die Kreditanstalten in Nordrhein-Westfalen und Württemberg-Baden zusammen mit 16,8 Mill.DM bzw. 78 vH beteiligt waren. Die Beleihung gewerblicher Betriebsgrundstücke, die sich im Oktober auf 7,2 Mill.DM belief, hat sich etwas belebt. Die Schiffshypotheken sind erneut um 11,3 Mill.DM (11,1 Mill.DM) gestiegen; zum grössten Teil wurden die neuen Schiffbaukredite aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau finanziert.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommunkreditinstitute im Bundesgebiet
Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung im September	Umlauf am		Veränderung im Oktober
	31.8.51	30.9.51		31.10.51		
Pfandbriefe	625,0	684,8	+ 59,7	755,7	+ 70,9	
Kommunalobligationen	218,6	221,6	+ 3,1	228,3	+ 6,7	
Sonstige Schuldverschreibungen	64,7	65,7	+ 1,0	66,8	+ 1,1	
zusammen	908,3	972,1	+ 63,8	1 050,8	+ 78,7	
Ausserdem: Hinterlegte Schuldverschreibungen	910,3 r	941,3 r	+ 30,0 r	968,0	+ 26,7	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Schiffspfandbriefe, Landeskulturrentenbriefe, Schuldbuchforderungen usw. - 2) Schuldverschreibungen, die für Kredite der KfW, der Landw. Rentenbank und sonstiger öffentlich-rechtlicher Körperschaften hinterlegt wurden.

Der Absatz der Boden- und Kommunkreditinstitute an Pfandbriefen, Kommunalobligationen und verwandten Schuldverschreibungen hat sich im Oktober nochmals erhöht. Mit einem Emissionserlös von 78,7 Mill.DM wurde das bisher günstigste Monatsergebnis von April 1951 (85,5 Mill.DM) nahezu erreicht.

Indessen war das private Wertpapiersparen auch im Oktober gering, andererseits ging die Beteiligung der Kapitalsammelstellen an den Pfandbriefkäufen zurück. Das Schwergewicht im Erwerb von Bankschuldverschreibungen lag somit eindeutig bei den öffentlichen Stellen.

Von den im Oktober untergebrachten Schuldverschreibungen entfielen 70,9 Mill.DM (90 vH) Hypothekenspfandbriefe und 6,7 Mill.DM auf Kommunalobligationen. Der grösste Teil der Pfandbriefe und Kommunalobligationen wurde wiederum von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten abgesetzt. Von den Pfandbriefen im Betrage von 54,5 Mill. DM, die diese Anstalten unterbrachten, entfielen 92 vH auf Institute mit dem Sitz in Nordrhein-Westfalen; als Käufer fungierten auch hier fast ausschliesslich öffentliche Stellen.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunkreditinstitute belief sich Ende Oktober 1951 auf 1 050,8 Mill.DM; davon entfielen 755,7 Mill.DM auf Pfandbriefe und 228,3 Mill.DM auf Kommunalobligationen.

Der Gesamtbetrag der bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften hinterlegten Schuldverschreibungen stellte sich auf 968 Mill.DM, davon waren allein 833 Mill.DM an die Kreditanstalt für Wiederaufbau begeben worden.

+) auf

Tabellentitel

über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

I. Umlauf an Schuldverschreibungen 1)

A. gegliedert nach Arten

1 000 DM

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	davon Institute mit Sitz in:								
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Württbg.-Baden 2)	Bayern	Rheinland-Pfalz
5% Hypotheken-Pfandbriefe										
31. Dez. 1950	400 299	6 124	12 779	26 390	55 887	37 071	53 125	83 073	115 893	9 957
30. Juni 1951	540 553	7 146	31 074	41 753	77 073	41 381	74 925	106 030	141 033	20 138
30. Sept. 1951	684 770	7 135	39 579	49 361 a)	133 383 a)	51 040	84 859	114 542	178 278	26 593
31. Okt. 1951	755 711	7 137	41 921	21 934 a)	215 543 a)	51 293	86 712	117 054	186 096	28 021
5% Kommunalobligationen										
31. Dez. 1950	135 755	4 112	-	21 863	56 923	2 039	11 893	13 593	25 333	-
30. Juni 1951	198 742	7 774	-	25 699	86 442	4 753	15 888	19 533	38 654	-
30. Sept. 1951	221 625	7 777	-	26 283 a)	90 911 a)	4 831 b)	20 959	25 075	45 429	360
31. Okt. 1951	228 316	7 777	-	24 059 a)	98 807 a)	4 845 b)	21 037	25 137	46 894	560
5% Sonst. Schuldverschreibungen (Schiffspfand- und Rentenbriefe)										
31. Dez. 1950	34 698	4 199	3 800	30	3 000	7 341	-	-	16 329	-
30. Juni 1951	51 805	7 106	4 000	60	3 800	11 106	-	-	25 733	-
30. Sept. 1951	65 718	7 610 c)	4 000	101	4 000	11 976 d)	-	-	38 031 e)	-
31. Okt. 1951	66 790	7 920 c)	4 000	170	4 000	11 981 d)	-	-	38 719 e)	-
Schuldverschreibungen zusammen										
31. Dez. 1950	570 753	14 434	16 579	48 283	115 810	46 451	65 018	96 666	157 555	9 957
30. Juni 1951	791 100	22 026	35 074	67 511	167 315	57 241	90 813	125 563	205 420	20 138
30. Sept. 1951	972 115	22 522	43 579	75 745	228 294	67 849	105 817	139 617	261 739	26 953
31. Okt. 1951	1 050 882	22 834	45 921	46 163	318 349	68 118	107 748	142 190	270 908	28 581
Außerdem: Hinterlegte Schuldverschreibungen davon bei:										
KfW	832 885	110 641	54 835	93 252	183 450	92 540	57 913	69 828	156 942	13 484
Landw. Rentenbank	115 729	7 633	632	34 965	21 613	324	8 271	15 027	25 036	2 228
Sonst. öffentlich-rechtl. Körperschaften	19 414	-	-	2 737	16 677	-	-	-	-	-

B. gegliedert nach Instituten

1 000 DM

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1950		1951		
	31. Dezember	31. März	30. Juni	30. September	31. Oktober
Hypothekenbanken					
Hypothekspfandbriefe	245 966	278 688	338 767	405 532	420 764
Kommunalobligationen	12 691	12 942	14 699	16 333	17 204
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten					
Hypothekspfandbriefe	154 332	170 300	201 787	279 239	334 944
Kommunalobligationen	123 065	158 566	184 043	205 292	211 111
Sonstige Schuldverschreibungen 3)	16 359	17 714	25 793	38 132	38 889
Schiffspfandbriefbanken					
Schiffspfandbriefe	18 340	24 411	26 012	27 586	27 901
zusammen	570 753	662 594	791 100	972 115	1 050 812

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt ist. - 2) Einschl. für Württemberg-Hohenzollern ausgegebene Schuldverschreibungen. - 3) Schuldbuchforderungen, Landeskulturrentenbriefe usw. - a) Der geringere Umlauf an Pfandbriefen und Kommunalobligationen ist auf die Sitzverlegung eines Instituts von Niedersachsen nach Nordrhein-Westfalen zurückzuführen. - b) Davon 1,9 Mill. DM 6% Kommunalobligationen. - c) Davon 7,9 Mill. 6% Schiffspfandbriefe. - d) Davon 9,9 Mill. DM 6% und 0,6 Mill. DM 2 1/2% Schiffspfandbriefe. - e) Davon 9,0 Mill. DM 5% Landesbodenbriefe. - f) Davon 9,4 Mill. DM Inhaberschuldverschreibungen.

II. Gesamtbestand an Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)

Mill. DM

Datum des Bestandes sowie Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunaldarlehen	Schiffshypotheken	Landeskulturdarlehen	Sonst. langfr. Darleh.	insgesamt	außerdem		
	Wohnungsneubauten	Gewerbli. Betriebsgrundst.	Sonstigen Grundstücken	Landwirtsch. Grundst.						sonstige Ausleihung.	darunter Darlehen an Sparkassen	
A. Entwicklung des Gesamtbestandes												
1949												
31.12.	538,0	66,0	21,4	26,8	72,7	54,6	6,5	o	786,0	140,0	56,8	
1950												
30. 6.	883,6	115,4	29,4	44,6	171,8	94,0	22,7	o	1 361,4	297,2	164,2	
31.12.	1 622,8	194,0	38,2	89,9	345,4	147,4	46,4	o	2 484,0	564,8	288,9	
1951												
30. 6.	2 127,8	211,2	44,6	122,4	456,2	171,6	65,4	o	3 199,0	694,5 ^{b)}	348,4	
31. 7.	2 210,2	216,5	46,3	123,0	495,2	191,0	65,3	167,8 ^{a)}	3 515,7	518,7 ^{b)}	338,2	
30. 9.	2 426,3	224,0	48,1	131,6	574,6	213,7	66,7	182,6 ^{a)}	3 867,2	540,0 ^{b)}	346,7	
31.10.	2 562,7	231,2	49,1	136,6	596,1	224,4	68,3	186,2 ^{a)}	4 054,7	546,7	353,0	
B. Gesamtbestand am 31.9.1951 nach Darlehensform und -quelle												
Deckungsdarlehen	866,7	122,5	42,5	74,4	455,6	149,5	65,9	18,1	1 795,1	273,1	219,9	
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	1 419,1	2,3	1,6	29,6	53,8	34,8	-	76,8	1 618,0	207,5	80,6	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	140,5	99,3	4,0	27,7	65,2	28,8	0,8	87,7	454,0	59,4	46,1	
Darlehen insgesamt	2 426,3	224,0	48,1	131,6	574,6	213,1	66,7	182,6	3 867,2	540,0	346,7	
darunter aus ECA-Mitteln	175,6	76,5	0,0	34,6	192,1	70,1	40,2	21,5	610,7	184,7	135,6	
C. Gesamtbestand am 31.10. 1951 nach Darlehensform und -quelle												
Deckungsdarlehen	900,5 ^{c)}	125,3	43,4	74,3	473,2	156,7	67,6	18,6	1 859,7	253,9	200,2	
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	1 515,2	2,2	1,6	33,4	56,2	35,1	-	78,4	1 722,3	214,9	87,3	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	147,0 ^{d)}	103,6	4,0	28,8	66,7	32,5	0,8	89,2	472,7	77,9	65,5	
Darlehen insgesamt	2 562,7	231,2	49,1	136,6	596,1	224,4	68,3	186,2	4 054,7	546,7	353,0	
darunter aus ECA-Mitteln	180,2	78,5	0,0	35,1	199,4	69,9	40,7	21,1	625,0	185,3	118,5	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

a) Bisher überwiegend außerhalb des Darlehensbestandes unter "Sonstige Ausleihungen" nachgewiesen. - b) Enthält ab 1. Juli 1951 nur noch Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute - vgl. auch Anmerkung a) - c) Davon 19,7 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - d) Davon 13,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

III. Gesamtbestand an Darlehen
(ohne durchlaufende Mittel)
Mill. DM

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- darlehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darleh.	Sonst. langfr. Darleh.	insgesamt	außerdem	
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grundst.	Sonstigen Grund- stücken	Land- wirtsch. Grundst.						sonstige Aus- leihung ¹⁾	darunter Darlehen an Spark.
31. Oktober 1951											
Deckungsdarlehen	900,5	125,3	43,5	74,3	473,2	156,7	67,6	18,6	1 859,7	253,9	200,2
darunter aus Mitteln der KfW 2)	221,7	28,2	0,0	26,7	189,1	127,5	6,7	15,5	615,5	208,3	155,5
der Landw. Rentenbank 2)	3,6	-	-	20,9	16,6	-	49,0	0,8	90,9	29,8	28,8
Übrige Darlehen aus Mitteln d. öffentl. Hand	636,7	0,9	1,0	13,5	50,1	9,6	-	5,4	717,1	32,0	28,8
Mitteln d. KfW 3)	17,0	49,5	-	0,5	5,3	12,3	-	28,9	113,6	15,9	15,9
Mitteln der Landw. Rentenbank 3)	0,0	-	-	1,7	-	-	0,6	16,7	19,0	-	-
Sonstigen Mitteln	112,6	54,1	3,2	1,7	61,1	20,2	0,2	37,6	290,7	59,7	49,4
Zusammen	1 666,9	229,8	47,6	91,7	589,7	198,8	68,3	107,2	3 000,1	361,5	294,4
darunter: aus ECA- Mitteln	180,2	78,5	0,0	35,1	199,4	69,9	40,7	21,1	625,0	185,3	118,5
Dazu: Darlehen aus durch- laufd. Mitteln	895,8	1,4	1,4	44,9	6,4	25,5	-	79,0	1 054,5	185,2	58,6
darunter: aus öffentl. Mitteln	878,5	1,4	0,7	19,9	6,1	25,5	-	72,9	1 005,1	183,0	58,5
Darlehen insgesamt	2 562,7	231,2	49,1	136,6	596,1	224,4	68,3	186,2	4 054,7	546,7	353,0

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute. - 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

IV. Gesamtbestand an Darlehen gegliedert nach Ländern
(einschl. durchlaufender Mittel)
Mill.DM

Darlehensart, -form u. -quelle	Bundes- gebiet	Davon Institute mit Sitz in:									
		Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württemberg- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württb.- Hohenz.
30. September 1951											
Hypotheken auf:											
Wohnbauten	2 426,3	18,6	331,6	210,9	454,9	54,7	236,4	553,4	542,5	23,2	0,0
Gewerbli. Betriebs- grundstücken	224,0	2,0	64,2	22,1	6,9	22,5	18,8	35,9	47,0	3,6	1,1
Sonst. Grundstücken	48,1	0,5	2,1	6,3	21,4	1,4	3,8	3,7	8,6	0,5	-
Landw. Grundstücken	131,6	6,2	3,4	48,7	19,8	0,6	3,7	20,8	26,9	1,4	0,0
Kommunaldarlehen	574,6	34,8	0,7	79,4	221,1	9,1	34,6	84,5	87,9	7,5	15,1
Schiffshypotheken	213,1	73,4	56,6	0,5	18,5	64,2	-	-	-	0,1	-
Landeskulturdarlehen	66,7	6,2	-	19,4	16,9	0,0	3,6	8,2	12,4	-	-
Sonst. langfr. Darlehen	182,6	101,0	18,0	2,1	16,0	4,7	10,1	15,1	10,7	1,3	3,5
darunter											
für Wohnbauten	9,3	2,0	0,7	0,0	-	-	0,5	1,6	4,4	-	0,0
Insgesamt:	3 867,2	242,7	476,5	389,4	775,5	157,3	311,1	721,5	735,9	37,6	19,7
Davon:											
Deckungsdarlehen	1 795,1	126,0	95,7	197,6	386,3	104,2	153,0	225,9	478,1	27,1	1,2
Darlehen aus öffent- lichen Mitteln	1 618,0	62,1	318,8	131,2	356,4	23,7	94,8	391,4	235,4	0,4	3,8
Darl. aus sonstig. Mitteln	454,0	54,6	62,0	60,6	32,7	29,3	63,3	104,3	22,4	10,1	14,8
Darlehen insgesamt:	3 867,2	242,7	476,5	389,4	775,5	157,3	311,1	721,5	735,9	37,6	19,7
darunter											
aus ECA-Mitteln	610,7	54,7	79,4	88,3	142,4	35,3	36,4	50,4	114,1	8,2	1,4
Außerdem:											
Sonstige Auslei- hungen 1)	540,0	11,9	4,3	73,8	273,2	48,3	18,2	34,2	48,7	10,3	17,2
dar. an Sparkassen	346,7	11,9	4,3	54,3	148,8	2,3	17,4	31,5	48,7	10,3	17,2
31. Oktober 1951											
Hypotheken auf:											
Wohnbauten	2 562,7	18,9	345,9	190,1	516,0	58,1	250,8 ^{c)}	585,0	572,6 ^{d)}	25,1	0,0
Gewerbli. Betriebs- grundstücken	231,2	2,0	65,6	22,7	7,8	22,5	20,2	37,8	47,6	3,8	1,3
Sonst. Grundstücken	49,1	0,5	2,1	6,1	22,1	1,4	3,8	3,7	8,9	0,5	-
Landw. Grundstücken	136,6	6,2	3,4	49,7	19,7	0,6	4,0	23,7	27,7	1,5	0,0
Kommunaldarlehen	596,1	35,3	0,8	77,1	237,9	9,1	35,0	88,0	89,9	7,7	15,4
Schiffshypotheken	224,4	79,1	58,8	1,0	18,8	66,5	-	-	-	0,1	-
Landeskulturdarlehen	68,3	6,4	-	19,7	17,7	0,0	3,6	8,4	12,5	-	-
Sonst. langfr. Darlehen	186,2	102,9	18,0	2,2	16,7	5,0	10,2	14,9	10,5	1,3	4,5
darunter											
f. Wohnbauten	9,5	2,0	0,7	0,0	-	0,2	0,5	1,6	4,4	-	-
Insgesamt:	4 054,7	251,4	494,5	368,7 ^{a)}	856,7	163,4	327,6	761,4	769,7	40,0	21,2
Davon:											
Deckungsdarlehen	1 859,7	133,2	97,8	173,9	432,6	106,7	155,8	236,4	492,6 ^{d)}	29,4	1,2
Darlehen aus öffent- lichen Mitteln	1 722,3	62,9	331,1	132,5	390,3	25,1	104,5	418,2	253,5	0,4	3,8
Darlehen aus sonst. Mitteln	472,7	55,4	65,6	62,3	33,8	31,5	67,3 ^{c)}	106,9	23,5	10,2	16,2
Darlehen insgesamt:	4 054,7	251,4	494,5	368,7 ^{a)}	856,7	163,4	327,6	761,4	769,7	40,0	21,2
darunter											
aus ECA-Mitteln	625,0	55,0	78,8	83,0	155,5	36,0	37,9	52,4	116,4	8,4	1,6
Außerdem:											
Sonst. Ausleihungen ¹⁾	546,7	11,8	4,3	74,9	275,1 ^{b)}	49,3	19,6	34,0	50,4	10,2	17,1
dar. an Sparkassen	353,0	11,8	4,3	56,3	150,5	2,3	18,9	31,3	50,3	10,2	17,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute. - a) Der verminderte Darlehensbestand ist auf die Sitzverlegung eines Instituts von Niedersachsen nach Nordrhein-Westfalen zurückzuführen. - b) Einschl. 124,1 Mill.DM Darlehen an Sparkassen und sonst. Geldinstitute, die nicht aufgliedert werden können. - c) Davon 13,8 Mill.DM f. Wohnbauten der Besatzungsmacht. - d) Davon 19,7 Mill.DM für Wohnbauten der Bo.

noch IV.: Gesamtbestand an Darlehen gegliedert nach Ländern
(ohne durchlaufende Mittel)
Mill. DM

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	davon Institute mit Sitz in:									
		Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württbg.- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württbg.- Hohenz.
31. Oktober 1951											
Hypotheken auf:											
Wohnungsneubauten	1 666,9	18,9	53,2	164,3	152,9	47,4	135,8	507,8	561,8	24,8	0,0
Gewerbli. Betriebs- grundstücken	229,8	2,0	65,6	22,7	6,6	22,5	20,0	37,8	47,6	3,8	1,2
Sonst. Grundstücken	47,6	0,5	2,1	5,4	22,1	1,4	3,0	3,7	8,9	0,5	-
Landw. Grundstücken	91,7	6,2	3,4	29,0	16,8	0,6	3,6	7,5	23,7	0,9	0,0
Kommunaldarlehen	589,7	35,3	0,8	77,0	231,9	9,1	34,8	88,0	89,7	7,7	15,4
Schiffshypotheken	198,8	71,6	40,9	1,0	18,7	66,4	-	-	-	0,1	-
Landeskulturdarlehen	68,3	6,4	-	19,7	17,7	0,0	3,6	8,4	12,5	-	-
Sonst. langfr. Darlehen	107,2	56,5	0,9	1,8	13,4	2,2	3,6	14,5	8,5	1,3	4,5
darunter:											
f. Wohnbauten	6,8	2,0	0,7	0,0	-	-	-	1,6	2,5	-	0,0
Zusammen	3 000,1	197,5	166,9	320,9	479,9	149,8	204,4	667,6	752,8	39,0	21,2
Davon:											
Deckungsdarlehen	1 859,7	133,2	97,8	173,9	432,6	106,7	155,8	236,4	492,6	29,4	1,2
darunter aus Mitteln der KfW 1)	615,5	103,3	47,4	57,6	147,9	40,5	40,7	46,2	122,2	8,5	1,2
der Landw. Renten- bank 1)	90,9	6,6	0,5	34,6	11,8	0,2	5,6	10,4	19,9	1,4	-
Übrige Darlehen aus Mitteln d. öffentl. Hand	717,1	9,0	3,5	101,9	16,5	11,5	3,6	324,7	242,8	-	3,7
Mitteln der KfW 2)	113,6	12,9	39,3	5,0	8,0	17,0	22,8	3,7	4,8	-	-
Mitteln der Landw. Rentenbank 2)	19,0	15,8	0,2	0,4	1,0	0,0	0,2	0,3	1,0	-	0,0
Sonstigen Mitteln	296,7	26,7	26,1	39,8	21,9	14,5	22,0	102,5	11,6	9,6	16,1
Zusammen	3 000,1	197,5	166,9	320,9	479,9	149,8	204,4	667,6	752,8	39,0	21,2
darunter:											
aus ECA-Mitteln	625,0	55,0	78,8	83,0	155,5	36,0	37,9	52,4	116,4	8,4	1,6
Dazu:											
Darlehen aus durch- lfd. Mitteln	1 054,5	53,9	327,6	47,8	376,8	13,6	123,2	93,8	16,9	1,0	0,0
darunter:											
aus öffentl. Mitteln	1 005,1	53,9	327,6	30,7	373,8	13,6	100,9	93,5	10,8	0,4	0,0
Darlehen insgesamt	4 054,7	251,4	494,5	368,7	856,7	163,4	327,6	761,4	769,7	40,0	21,2
Außerdem:											
Sonst. Ausleihungen ³⁾	361,5	11,8	4,3	72,8	93,8	49,3	17,9	33,9	50,3	10,2	17,1
darunter:											
an Sparkassen	294,4	11,8	4,3	56,3	93,8	2,3	17,4	31,3	50,3	10,2	17,1

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten. -
3) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.